

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 23.02.2017

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr Günter Schöbel
Herr H.-J. Holland
Herr E.-C. Schättiger
Herr Klaus Leschkus
Herr Lars Karow

Es fehlen entschuldigt: Herr Frank Matthiesen

Gäste: ca. 40 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 18.30 Uhr – Ende 20.45 Uhr

TOP 1

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Änderung TOP 3: Niederschrift v. 15.11.2016, NICHT 10.11.2016

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017
Die Niederschrift vom 15.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgeranhörung) zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 118 „Sondergebiet Oderstr. (FOC)“
durch den Fachdienst Stadtplanung und – entwicklung.

Herr Heilmann geht kurz auf die Entwicklung des FOC ein: 2009 mit 15.000qm geplant, 2015 auf 20.000qm erweitert. Der Betreiber Mc Arthur-Glen hat ein Parkhaus gebaut und einen Ausweichparkplatz eingerichtet. Der Betreiber möchte eine Sortimentsänderung durchführen, wobei die derzeitige Verkaufsfläche von 20.000qm nicht verändert wird.

Frau Löscher-Samel übernimmt. 5 Jahre nach Eröffnung des Centers sollen Firmen aus den Bereichen Genussmittel (Lindt, Haribo) und Körperpflege (Kneipp, The Body-Shop) das derzeitige Sortiment ergänzen. Die Verkaufsfläche im Bereich Genussmittel soll max. 200qm betragen. Bei Körperpflege 250qm.

61

Geplant ist eine Umschichtung der Verkaufsflächen-Obergrenzen in den aufgeführten Bereichen:

Gastronomie: Von derzeit 1.000qm auf 1.400qm
Wohneinrichtung: Von 1.000qm auf 500qm
Schuhe / Lederwaren: Von 2.500qm auf 2.800qm
Sport: Von 2.000qm auf 2.300qm
Uhren / Schmuck: Von 500qm auf 600qm

Es wird ein Gutachterliche Stellungnahme in Bezug auf das Einzelhandelskonzept der Stadt eingeholt. Ebenso wurde die Umweltverträglichkeit und die Auswirkung auf die Gesamt-Verkehrssituation geprüft.

Die Vorgaben für das FOC werden weiterhin kontinuierlich überprüft.
Das Verfahren nennt sich Monitoring.

Herr Balzer, als Verantwortlicher des FOC, erläutert die Entwicklung des Centers:

Es ist eine Erfolgsgeschichte für die Stadt! Jährlich strömen ca. 2.000.000 Menschen in das Center. Es wurden ca. 1.000 Arbeitsplätze geschaffen. Der Bekanntheitsgrad hat sich Deutschlandweit ausgeweitet. Auch international, wie z.B. in Dänemark ist das FOC bekannt. Statistiken haben ergeben, dass sich unter den Kunden ca. 11% Dänen, 20% Hamburger und 19% Urlauber befinden. Die Übernachtungszahlen in der Stadt steigen stetig.

TOP 5

Gestaltung des Lärmschutzwalls an der Altonaer Str.

Vorstellung des Künstler-Wettbewerbs durch Sünne Höhn, Kulturbüro

Sie stellt die 4 Entwürfe der Künstler mit Hilfe eines Beamers vor.
Diese lauten: Hahnentritt, Mosaike, Stadt in den Wolken und Kreuzstich NMS

Der Leiter des Fachdienstes Tiefbau, Herr Schnittker, bittet darum, bei der Entscheidungsfindung folgende Aspekte mit einzubeziehen:

- Verkehrssicherheit (Werden Verkehrsteilnehmer abgelenkt?)
- Wie sieht die Wand nach Jahren aus (z.B. durch Umwelteinflüsse)
- Die derzeitige Begrünung wird noch deutlich wachsen und das Gesamtbild verändern.

Es wird eine 5-minütige Pause eingelegt. Die Mitglieder des STB's stimmen ab. Mehrheitlich entscheidet sich der STB für den Entwurf „Kreuzstich NMS“.

Das Kunstwerk wird auf 1m x 1m-große Aluminiumplatten gedruckt und mit einer Konstruktion an der Lärmschutzwand auf einer Länge von ca. 25m befestigt. Die Gesamtlänge der Wand beträgt ca. 150m.

61

40
61
60

Die Lebensdauer wird von Herrn Feilke Fachdienst Tiefbau) auf 10-15 Jahre geschätzt.

Der STB weist ausdrücklich auf folgende Punkte hin:

- Die Gestaltung der Lärmschutzwand ist bereits im B-Plan für das DOC angeregt worden.
- Die Gestaltung ist und war nie eine Forderung des STB.
- Der STB übernimmt keinerlei Bewertung der verkehrlichen Problematik.
- Wenn es, trotz der Bedenken der Verkehrsaufsichtsbehörde und der Polizei, zu einer Gestaltung der Lärmschutzwand kommt, wird nach eingehender Diskussion der Vorschlag „Kreuzstich NMS“ favorisiert.

40
60
61

TOP 6

Benennung eines Straßennamens im B-Plan 110 „Wührenbeksgraben“

Die Tochter von Emil Dittmer bittet darum, dass die Straße nach ihrem Vater benannt wird.

Die Vorsitzende des STB, Frau Krebs, hat ein Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt NMS, Frau Zöllner, geführt. Hierbei ging es darum, dass neue Straßen vorrangig nach renommierten Frauen der Stadt benannt werden sollen. Es gab keine weibliche Alternative zu Emil Dittmer, in Bezug um Verdienste für den Stadtteil Wittorf, sodass der Vorschlag auch von Frau Zöllner unterstützt wird.

61
16

TOP 7

Beschlusskontrolle

Eine Lärmmessung auf dem Schulhof der Grundschule Wittorf hat ergeben, dass die neu installierten Spielgeräte keine Belästigung für Anwohner darstellen. Die Verwaltung sieht keinerlei Handlungsbedarf mehr.

Die Belästigungen durch Raser im Umkreis des „Orange-Blue“ werden durch die Polizei kontinuierlich kontrolliert.

32

Im Wendehammer des Biberweges wurden Falschparker mit Bußgeldern belegt. Weitere Kontrollen sind vorgesehen.

32

Im Bereich der Infotafel in der Altonaer Str., Höhe Wiesenstr., wurde ein Eingeschränktes Halteverbotsschild aufgestellt. Freie Sicht auf die Tafel! Bei der Einmündung zum Wührenbeksweg, Höhe „Döner-Palast“ wurde ein Absolutes Halteverbotsschild aufgestellt. Die weitere Entwicklung, bzgl. Des Parkverhaltens der Kunden wird beobachtet.

60
32

Die Begehung der „Wittorfer Burg“ wird im Frühjahr vorgenommen.

Die ausstehenden Fahrbahnmarkierungen im Stadtteil können erst bei steigenden Temperaturen vorgenommen werden.

160

TOP 8
Mitteilungen

Die neue Leiterin der Kindertagesstätte Wittorf stellt sich kurz vor.

151

Die Aktion „Sauberes Wittorf“ findet am 25. März 2017 statt.
Treffen 9.30 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Wittorf.

170

Die Fotoausstellung „Alt-Wittorf“ im Rathausfoyer wird am 20. März 2017, 11.00Uhr
durch die Stadtpräsidentin, Frau Schättiger, eröffnet.

140

Das Stadtteilstfest findet vom 7. Juli- 9. Juli 2017 statt.

TOP 9
Einwohnerfragen

Auf Höhe der Tankstelle Kugler sollte ein Mülleimer aufgestellt werden, damit die
Spaziergänger und Hundehalter den anfallenden Müll fachgerecht entsorgen können.
Der STB bittet um Umsetzung dieser Maßnahme.

170

Frau Ratjen erläutert, dass sie ein Gespräch mit Verantwortlichen der Verwaltung
geführt hat, in dem es um die Möglichkeit der Beleuchtung im hinteren Teil des
Reuthenredders ging. Dort ist zurzeit keinerlei Beleuchtung vorhanden.

60

Der STB unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich!

Ebenso unterstützt der STB, dass der Seniorenweg hinter der Kirche Wittorf so
saniiert wird, dass er auch mit Rollatoren mühelos zu befahren ist. Es sollen auch
Bänke aufgestellt werden, wie Frau Ratjen berichtete.

60,
Seniorenub

Am Ende der Burgstraße vor dem Wald befindet sich sehr viel Draht im Böschungsbereich.
Das ist besonders für Kinder und Hunde gefährlich. Der STB bittet um
Prüfung und Behebung.

170

TOP 10
Verschiedenes

Ende 20.45 Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)

Sabine Krebs

Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)